

DATENSCHUTZHINWEISE

HAUNHORST SCHMIDT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Stand 20. Juli 2018

Mit den nachfolgenden Datenschutzhinweisen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten durch unsere Kanzlei geben. Ferner möchten wir Ihnen darlegen, warum wir welche Daten erheben und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen.

I. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Wir erteilen Ihnen die nachfolgenden Datenschutzhinweise, da Sie ein Mandatsverhältnis mit uns begründen möchten, die Begründung eines Mandats in Erwägung ziehen oder sich für eine Tätigkeit für unsere Kanzlei beworben haben und Kontakt zu uns aufgenommen haben. Wir verarbeiten Ihre Daten, um Ihre Anfrage bearbeiten zu können und ggf. einen Vertragsschluss vornehmen zu können.

I. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen (Art. 13 Abs. 1 lit. a DSGVO)

HAUNHORST SCHMIDT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Wilhelmshavener Heerstraße 79, 26125 Oldenburg, Telefon: +49 (0) 441 9702 3553, Fax: +49 (0) 441 9702 3029, E-Mail: kanzlei@haunhorst-schmidt.de.

II. Kontaktdaten des Betrieblichen Datenschutzbeauftragten (Art. 13 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Datenschutzbeauftragter der HAUNHORST SCHMIDT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, c/o HAUNHORST SCHMIDT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Wilhelmshavener Heerstraße 79, 26125 Oldenburg, Telefon: +49 (0) 441 9702 3553, Fax: +49 (0) 441 9702 3029, dsb@haunhorst-schmidt.de.

III. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung (Art. 13 Abs. 1 lit. c DSGVO) sowie Interessen des Verantwortlichen/Dritten bei Interessenabwägung (Art. 13 Abs. 1 lit. d DSGVO)

Wenn Sie uns mandatieren, bei uns im Rahmen der Anbahnung eines Mandates anfragen oder eine Bewerbung bei uns einreichen erheben wir ggf. folgende Informationen: Anrede, Vorname, Nachname, Wohnanschrift, Geschäftsanschrift, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kontoverbindung, Kopie Ausweisdokument, Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

Diese Daten werden erhoben, um

- Auf die von Ihnen gewünschte Weise mit Ihnen kommunizieren zu können (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO);
- Sie als unsere Mandanten identifizieren zu können und eine Prüfung wegen Interessenkonflikten durchführen zu können (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können. Wir erbringen Rechtsdienstleistungen im Sinne des RVG und üben den Beruf des Rechtsanwalts oder der Rechtsanwältin als unabhängiges Organ der Rechtspflege im Sinne von Art. 12 GG aus (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- Vollstreckungstiteln gegenüber Dritten im gerichtlichen Mahn- oder Erkenntnisverfahren schaffen zu können (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- den Zahlungsverkehr abwickeln zu können, insbesondere Fremdgeld gegenüber Ihnen auskehren zu können (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- mit Ihnen zu korrespondieren (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- Ihnen Rechnungen stellen zu können (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- evtl. vorliegende Haftungsansprüche abzuwickeln oder Ansprüche gegen Sie geltend machen zu können (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO);
- unseren Verpflichtungen nach dem Geldwäschegesetz (GwG), steuerrechtlicher, berufsrechtlicher und sonstiger gesetzlichen Vorschriften nachzukommen (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO);
- einen Bewerbungsprozess durchzuführen (Rechtsgrundlage: § 26 Abs. 1 BDSG-neu).

IV. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

- Gerichte, Behörden und/oder Vollstreckungsorgane;
- Drittschuldner;
- Sicherungsgeber und -nehmer;
- Gläubiger;
- Prozess- und Verfahrensgegner;
- Banken;
- Vertreter rechts- und wirtschaftsberatender Berufe;
- bei der HAUNHORST SCHMIDT Rechtsanwaltsgesellschaft angestellte oder von dieser unterbevollmächtigte Rechtsanwälte.

V. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln.

VI. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten / Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer (Art. 13 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Insbesondere sind steuerrelevante Unterlagen zehn Jahre aufzubewahren, sonstige Geschäftsbriefe sechs Jahre.

Zur Erfüllung von Pflichten nach dem Geldwäschegesetz (GwG) erhobene Daten und Ausweiskopien sind für die Dauer von 5 Jahren aufzubewahren und dann zu löschen (§ 8 Abs. 4 S. 1 GwG).

Eine Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 ArbGG i.V.m. § 15 AGG. Im Falle einer Aufnahme in den Bewerberpool erfolgt die Löschung nach Ablauf von 3 Jahren, wenn keine passende Stelle angeboten werden kann.

VII. Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b DSGVO)

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO);
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO);
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (Art. 20 DSGVO) sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO).

VIII. Widerrufsrecht bei Einwilligung (Art. 13 Abs. 2 lit. c DSGVO)

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO), können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

IX. Beschwerderecht (Art. 13 Abs. 2 lit. d DSGVO)

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Telefon: +49 (0) 511 1204500, Fax: +49 (0) 511 1204599, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de.

X. Bestehen einer Anforderlichkeit zur Bereitstellung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO)

Wenn die erforderlichen Daten nicht angegeben werden, können wir Anfragen nicht bearbeiten und einen Vertragsschluss nicht vornehmen.

Soweit für ein Bewerbungsverfahren erforderliche Daten nicht zur Verfügung gestellt werden, können Sie nicht am Bewerbungsverfahren beteiligt werden.

XI. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung (Art. 13 Abs. 2 lit. f DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.